

# Ab ins Reich der Träume

## Anästhesietechnische Assistenten helfen, Patienten für Operationen in Narkose zu versetzen

Im Schwarzwald-Baar-Klinikum sorgen rund 3.100 Mitarbeiter Tag für Tag für das Wohl der Patienten. Dabei gibt es viele spezialisierte Berufsbilder. Beispielsweise der Anästhesietechnische Assistent/Assistentin (ATA).

Tobias Ulrich ist die letzte Person, die Patienten sehen, bevor sie einschlafen und in den Operationsaal geschoben werden. Und die erste, die sie nach dem Aufwachen aus der Narkose anlächelt. Tobias Ulrich ist Anästhesietechnischer Assistent in Ausbildung. Er ist sozusagen die rechte Hand des Narkosearztes. Sein Berufsfeld ist überall dort, wo Patienten für eine Operation in Narkose gelegt werden. Die Arbeit beginnt für Tobias Ulrich bereits vor der eigentlichen Narkose. „Ich bereite die Beatmungsgeräte im OP und die Medikamente vor“, zählt er auf. Danach wird der Patient „verkabelt“ und ans EKG angeschlossen – außerdem an Geräte, die die Sauer-

stoffsättigung und den Blutdruck überwachen. Anschließend assistiert der ATA dem Arzt bei der Einleitung der Narkose. Er verabreicht auf Anweisung des Arztes die Medikamente und hilft beim Intubieren, also dem Einführen eines Schlauchs in die Luftröhre. Eine Narkose kann auf verschiedene Arten herbeigeführt werden, beispielsweise intravenös – über eine Körpervene – oder durch Inhalation. „Für eine Narkose braucht es drei Komponenten: die Schmerzausschaltung, die Muskelerlähmung und ein Schlafmittel“, sagt er. Auch während und nach der OP bis zum Aufwachen betreut der ATA den Patienten.

Vier bis sechs Patienten betreut Tobias Ulrich im Durchschnitt pro Tag. „Es kommt darauf an, für welche Abteilung man eingesetzt ist.“ So dauern urologische Eingriffe oft weniger als eine Stunde, in der Neurochirurgie kann eine Operation auch mal einen

ganzen Tag dauern. Die Assistenten werden nicht nur im OP, sondern beispielsweise auch in der Endoskopie, in der Notaufnahme oder bei Herzkatheteruntersuchungen eingesetzt.

Seinen Beruf beschreibt der 20-Jährige als „sehr abwechslungsreich und mit hoher Verantwortung, weil man in die Physiologie des Menschen eingreift.“ Tobias Ulrich gefällt das „angenehme Arbeitsumfeld mit einem jungen, motivierten Ärzteteam.“ Die Arbeit erfordert hohes medizinisches Wissen. Auszubildende besuchen die OTA/ATA-Schule Schwarzwald-Bodensee, Träger der Schule ist das Schwarzwald-Baar Klinikum in Kooperation mit dem Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz. Die praktische Ausbildung erfolgt in der Klinik, mit der ein Ausbildungsvertrag geschlossen wurde.

(spr)

Informationen auch auf der Homepage des Klinikums: [www.sbk-vs.de](http://www.sbk-vs.de).



*Tobias Ulrich bereitet Geräte und Medikamente vor. Anästhesietechnische Assistenten betreuen Patienten vor, während und nach einer Narkose.*

*Bild: Roland Sprich*